Amtliche Mitteilung. An einen Haushalt. Zugestellt durch Österr. Post

Unzmarkt-Frauenburg

Mein Zuhause

Dezember 2017

www.unzmarkt-frauenburg.at

-lich Willkommen in Unzmarkt-Frauenburg:

Frau Marija Stojčević

Herr Frank Erhard

Frau Eleonore Dröscher

Frau Pamela Schrittesser

Frau Annette Ringwald

Wir trauern um

Juliana Hofer
Roswitha Hinker
Hildegard Schinnerl
Maria Bauer
Ingrid Dopf

Aus dem Standesamt

Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit:

Dejana & Joachim Fink

Carmen & Rene Reinprecht

Veronic & Manuel Bischof

Herzlichen Glückwunsch zum Nachwuchs:

Rosalie Mayer

Johannes Dorner

Herzliches DANKESCHÖN an unsere Idealisten und Gönner im Ort:

Danke an die Herren Herbert Edlinger und Mario Bernthaler die für eine kleine Spende die Aufstellung einer Küche in der Volksschule für unsere Kinder übernommen haben.

Alle betroffenen Bewohner entlang der Großbaustelle bitten wir um Verständnis während der Bauzeit.

Einen lieben Dank an alle freiwillige HelferInnen, die die Betreuung der Blumenkisten an den Brückengeländern im gesamten Ort übernehmen.

An alle Herren, die sich beim Projekt „Steintrattenbankerl“ Verbindungsweg nach Wallersbach bei den Grabungsarbeiten eingebracht haben.

Herrn Johannes Schopohl für den kostenlosen Transport der Skatergeräte von Scheifling nach Unzmarkt.

Herrn Heinrich von Pezold, der es ermöglichte, dass nach dem Unwetter ca. 3000 m3 Material vom Frauenburgerbach auf seinem Privatgrundstück abgelagert werden.

Die Rathausgalerie wurde wieder von Othmar Schabernig neu gestaltet. Herlichen Dank!

Danke Leo Schrittesser für den täglichen Kindertransport.

An ALLE, die gute Dienste (am Nächsten) leisten und nicht erwähnt werden möchten.

Post.at Partner

7 Jahr Postservice im Gemeindeamt

Im Jänner feiern wir 7 Jahre Postservicestelle. Ich darf meinen Kolleginnen an dieser Stelle für das kompetente Service und Freundlichkeit danken. Die Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 08 – 12 h haben sich bewährt. Pakete (außer Nachnahme) und Briefe können auch am Nachmittag abgeholt werden.

Der Postpartner ist unter der Tel. 0664 493 55 94 erreichbar.

Plus – plus – plus

Wir sind mit den Zuständigen der ÖBB in laufenden Verhandlungen was die Erneuerung der bestehenden Unterführung (West) in Frauenburg betrifft. Diese soll erneuert und daneben ein gesicherter Fußweg geführt werden.

minus – minus – minus

Leider kommt es in unserer Gemeinde immer wieder zu Terminkollisionen bei Veranstaltungen von heimischen Vereinen.
Natürlich ist es nicht immer möglich, auf sämtliche Termine Rücksicht zu nehmen. Bei der Festlegung von Terminen wäre es aber sicherlich von Vorteil, in den örtlichen Veranstaltungskalender Einsicht und Rücksicht zu nehmen.

„DAHAM“: Gemeindezeitung der Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg.Offenlegung nach § 25 des Mediengesetzes. Impressum: „Daham in Unzmarkt-Frauenburg“. Amtliche Nachrichten und Infomationen der Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg. Für den Inhalt, Layout und Gestaltung verantwortlich Bgm. Eberhard Wallner

Grüß Euch und Servus!

Geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner! Liebe Jugend!

Mit der neuen Ausgabe unserer Gemeindezeitung „Mein Zuhause“ möchten wir Sie mit den folgenden Berichten wieder ausführlich informieren. Neben den aktuellen Entwicklungen in unserer Gemeinde bieten wir vor allem unseren Vereinen und Institutionen eine kostenlose Möglichkeit, über Aktivitäten ausführlich zu berichten.
Die unzähligen und ehrenamtlichen Stunden unserer Vereinsfunktionäre tragen zu einer besonderen Lebensqualität hier in unserer Gemeinde bei, auf die wir alle sehr stolz sein können. Deshalb lade ich alle Verantwortlichen ein, unsere Gemeindezeitung dazu zu nützen, sich als Verein oder Institution präsentieren zu können.

Glück im Unglück

Für mich persönlich war das Unwetter Anfang August besonders prägend und hat mich insofern bewegt, weil ich einerseits gesehen habe, wie machtlos der Mensch eigentlich der Natur gegenüber steht. Auf der anderen Seite, der Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Frauen und Männern unserer beiden Wehren und darüber hinaus, bei unseren Firmen des Ortes, Gebrüder Haider, Landwirten und allen privaten Helfern, beim Bauhof- und EVU Team aufrichtig bedanken. Ein großer Dank gilt den Herren der Wildbach- und Lawinenverbauung und Herrn Dietmar Kaiser von der BH-Murtal. Die Situationen, bedingt durch den Stromausfall und Evakuierungen, Wasserbrüche in Frauenburg, Straßensperre durch Murenabgänge, waren bei Gott nicht einfach. Aber wir haben sie GEMEINSAM gemeistert. Im Nachhinein gibt es immer wieder Besserwisser, aber eines ist auch klar und das wurde uns erst im Nachhinein so richtig bewusst, dass wir unseren Verantwortungsträgern überaus dankbar sein müssen. Mit dem Bau der Geschiebesperre und eines Muren Brechers im Frauenburgergraben wurde Schlimmeres verhindert.
Es ist mir gelungen, die Bezirkshauptmannschaft Murtal davon zu überzeugen, eine Befliegung mit dem Hubschrauber vorzunehmen. Danach wurde unsere Gemeinde zum Katastrophengebiet erklärt. In Summe wurden die Aufräumungs- und Instandsetzungsmaßnahmen mit über € 550.000,-- bewertet und nur ein Bruchteil von ca. € 10.000,- musste aus der Gemeindekassa übernommen werden. Nochmals ein großes DANKE an ALLE.

Beneidenswerte Erfolgsgeschichte

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, hat einen Wettbewerb „Holzfreundlichste Gemeinde“ ausgeschrieben und unsere Marktgemeinde hat großes Lob und Anerkennung in der Kategorie „Unser Gemeindewald“ und „Holz als erneuerbarer Energieträger“ vom Bundesminister, Andrä Ruprechter von 79 eingereichten Projekten, österreichweit, erhalten. Die Aktivitäten, die viele Gemeinden mit Wald und Holz verbinden, sind ein gutes Zeichen für die Zukunft der Wälder in Österreich! Danke - und macht so weiter! Wir fühlen uns bestätigt, dass wir mit unseren Aktivitäten wie Umsetzung der öffentlichen Beleuchtung auf LED, Förderung der Gemeinde von Biomasseheizungsanlagen, Solar, Photovoltaikanlagen, 10 Jahre Nahwärme eGen, Errichtung einer 500 kWpeak Anlage mit Bürgerbeteiligung, 30 kWp (Kilowatt Peak) Anlage am Dach unserer Volksschule, um nur einige zu nennen, im Ort auf dem richtigen Weg sind.
Eine weitere Erfolgsgeschichte ist die seinerzeitige Investition der 3-G Gemeinden mit der Stenqvist Austria in St.Peter ob Judenburg. Vor 5 Jahren den Betrieb mit 80 Personen gestartet, hat Stenqvist mittlerweile auf 80 aufgestockt und das Betriebsgebäude um 1/3 der Fläche vergrößert.

Lobenswert

Grünschnittablage in Murried - Immer wieder werde ich darauf angesprochen, dass die Selbstanlieferung für den Rasen- und Baumschnitt im Bereich Murried (geplanter Wirtschaftshof) so gut angenommen und so viel positiven Zuspruch findet. Leider kommt es immer wieder vor, dass auch Biomüll (Fallobst etc.) angeliefert wird. Diese Anlieferung gilt wirklich nur für Rasenschnitt, Laub, Stroh und Baumschnitt, Blumen etc. Bei Überprüfung des Abfallwirtschaftsverbandes wurde der Mangel mit dem Fallobst bzw. Biomüll reklamiert.

Bemerkenswert

Die Großbaustelle vor der Tür, (gemeint ist der Straßenausbau) wie ist so eine Baustelle logistisch zu führen – eine Herausforderung nicht nur für die Baufirma. Jeden Tag werde ich darauf angesprochen. Ein ausführlicher Baubericht zeigt den guten Fortschritt. Für die gute Zusammenarbeit sage ich Danke bei den Verantwortlichen der ASFINAG, den Baufirmen Massivbau & Gebrüder Haider.

Dankenswert

Nach „lieben“ ist „helfen“ das schönste Zeitwort der Welt.
(Bertha von Suttner 1843-1914)

Mit diesem Zitat will ich mich bei unseren freiwilligen Helfern, die sich unentgeltlich einbringen und unbenannt bleiben möchten, den beiden Feuerwehren sowie beim Essenszustelldienst, für die vielen ehrenamtlichen Stunden bedanken. Danke an den Gemeindevorstand, Gemeinderat, meinen Kolleginnen im Amt und Bediensteten beim E-Werk und Bauhof und allen, die mitgeholfen haben, sich aktiv ins Gemeindeleben einzubringen. Für den Blumenschmuck im Ort unseren drei Damen die nicht nur im Freizeitpark für einen sauberen Blumenschmuck sorgen und allen Verantwortungsträgern in den Körperschaften und Vereinen. Durch dieses vermehrte Zusammenleben wird die Gemeinschaft des Ortes und der Region gestärkt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein schönes Weihnachtsfest. Viel Gesundheit und Optimismus sowie Kraft für das kommende Jahr 2018 wünscht

Euer Bürgermeister

Erreichbar unter: 03583/2204-14, 0664/17 96 952 oder per Mail wallner@unzmarkt-frauenburg.at

Im Gemeinderat wurde beschlossen:

Auf Antrag des Bürgermeisters wurde für das Kommunalfahrzeug KT-70 ein Streuautomat (Zweikammerstreuer) für Splitt und Salz, ein Vario Pflug und eine Kehrmaschine gebraucht um einen Gesamtpreis von € 17.500,-- angeschafft.

Die beiden Gemeindejagden Unzmarkt und Frauenburg wurden für den Zeitraum 2019-2028 mit einem Jagdpacht (Indexgesichert) in der Höhe von € 4,80 einstimmig vergeben.

Im Bereich der Schwarzenberg-Siedlung Höhe Panzer wird ein Gerinne aus Betonfertigteilen mit befahrbarem Einlaufgitter sowie drei Fertigteilschächte verteilt auf 150 m mit einem Kanalrohr DN 300 in 80 cm Tiefe auf eine Länge von 150 parallel zur Straße geführt. Dank der Familie Pezold darf das Oberflächenwasser in das Grundstück Pezold abgeleitet werden. Diese Maßnahmen werden mit ca. € 20.000,-- beziffert und wurden einstimmig beschlossen.

Investitionen vom EVU in der Höhe von € 60.000,- für die Errichtung einer Trafostation in Ebring samt Kabelverlegearbeiten im Bereich der Kärntnerstraße wurden auf Antrag des Vizebürgermeisters beschlossen. Damit ist eine bessere Versorgungssicherheit für den Ortsteil Ebring in Hinkunft gegeben.

Einstimmiger Beschluss für Sanierung der Quellfassung in der Dorfwiese sowie die Einbindung der Meisinger Quelle in das bestehende Wasserleitungsnetz. Wasser ist die Grundlage allen Lebens und uns ein großes Anliegen, unserem Wasser ein besonderes Augenmerk zu schenken

Proju - Ferialjob für unsere Jugend

Die Jugendlichen waren heuer am Bauhof und im E-Werk im Einsatz. vlnr.: Bgm. Ewi Wallner, Elias Schnedl, Christiane Sackl, Paul Hafner, Anna-Maria Pojer, Viktoria Reif, Andreas Udermann, Lisa Glantschnig und Christof Tischler

Das Sonnenhof-Team unterstützten heuer Nina Kleinferchner (Bild links mit Helga Pesl) und Sabrina Palli.

Unter dem Motto „Gesund und Fit am Nationalfeiertag“ wurde gemeinsam mit der Volksschule und dem Kindergarten zum gemeinsamen Laufen und Walken aufgerufen. Eine große Zahl sportbegeisterter Kinder, Eltern, Großeltern… versammelten sich vor dem Marktgemeindeamt. Bevor es losging wurde gemeinsam mit Bürgermeister Eberhard Wallner die Fahne zum Nationalfeiertag gehisst und die Bundeshymne gesungen. Verschiedene Routen waren von den Teilnehmern zu bewältigen, Dir. Gerwald Fritz marschierte mit seiner Gruppe entlang des Ulrich-von-Liechtenstein-Pfades. Nach Rückkehr gab es eine kleine Stärkung mit Obst oder Tee.

Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ wurde im November ein Vortragsabend zum Thema „Gesunder Magen-Darm“ organisiert. Helga Auer, staatl. geprüfte gewerbliche Masseurin und freiberufliche Heilmasseurin aus Oberwölz, brachte wertvolle Tipps zu Ernährung und Wohlbefinden und erklärte in anschaulicher Weise die Funktion dieses wichtigen Organs. Bürgermeister Eberhard Wallner und die Obfrau des Gesundheitsausschusses, Frau GR Gertraud Regner, dankten herzlich seitens der Marktgemeinde.

Bgm. Eberhard Wallner u. GR Gertraud Regner mit Referentin Helga Auer

Generalmajor Martin Dorfer

Militärische Laufbahn:
Nach der Matura im BORG Murau - im *Oktober 1985* als Einjährig Freiwilliger beim Landwehrstammregiment 55 in St. Michael eingerückt und danach noch bis 1987 als Wachtmeister geblieben.
1987 bis 1990 Offiziersausbildung an der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt und Ausmusterung als Infanterieoffizier ins Burgenland.
1990-2003 Vielfältige Kommandanten- und Stabsverwendungen im Burgenland und Niederösterreich sowie Lehrfunktionen an der Theresianischen Militärakademie.
2003-2006 Aufnahme in den Generalstabslehrgang und Studium an der Universität Wien.
2006 Ausmusterung zum Oberstleutnant des Generalstabsdienstes.
2006-2012 Verwendungen bei der 1 Jägerbrigade, der Heerestruppenschule im Burgenland, der Landesverteidigungsakademie und im Generalstab/Ministerium in Wien.
2012-2014 Verwendung im Kabinett des Bundesministers als Referatsleiter.
2014-2016 Bestellung zum Leiter der Abteilung Rüstungspolitik im Ministerium und Beförderung zum Brigadier.
2016 bis dato Verwendung im Kabinett des Bundesministers als Stabschef des Bundesministers
Juli 2017 Beförderung zum Generalmajor.

Militärische Ausbildung und Einsätze:
Auslandsausbildungen in Schweden, den USA, Belgien, Deutschland, Italien und Frankreich.
Auslandseinsätze im Rahmen der NATO am Balkan 1997 und der Vereinten Nationen im Nahen Osten 1999-2000 und 2011-2012.

Beförderung durch den Herrn Bundesminister in seinen Amtsräumen. Herr Bundesminister und unser Adjutant stecken mir die neuen Dienstgrade auf.

Abschnittskommandant

Herr Kail Josef langjähriger Kommandant der Freiw. Feuerwehr Frauenburg hatte auch über 2 Jahrzehnte die Verantwortung für den Abschnitt 2 des Bereiches Judenburg (St.Peter ob Judenburg, Rothenthurm, St.Georgen ob Judenburg, Frauenburg und Unzmarkt) Am 25. November wurde aus den Reihen der Kommandanten und dessen Stellvertreter des Bereiches ein neuer Abschnittskommandant neu gewählt. Wir gratulieren Herrn HBI Richard Glantschnig zur einstimmigen Wahl und wünschen für die neue Herausforderung alles Gute.

Erfolgreiche Motorsportler

Vor dem Finale der Enduro-Trophy waren gleich vier Fahrer aus Unzmarkt-Frauenburg auf Sieges- bzw. Podiumskurs. Beim Rennen in St. Georgen o. J. Ende September fixierten sich Ulrich Mayer Gold, Günter Schopohl, Martin Hirner und Tobias Auer jeweils Silber. Herzlichen Glückwunsch!

Vergoldeter Honig

Der Wald-Blütenhonig von Imker Werner Göttfried wurde bei der Steir. Honigprämierung 2017 mit Gold ausgezeichnet. Wir wünschen alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Für unsere Sicherheit

Wir haben heuer für die Sicherheit im Straßenverkehr wieder viel Geld in die Hand genommen, um unsere Gemeindestraßen und Wege auf Schuss zu halten. Der östliche Fußweg und Zugangsweg zum Freizeitpark wurde neu asphaltiert, sowie der Fußweg der Murpromenade. Im Kreuzungsbereich Bahnhofstraße (Zugang) Murpromenade wurde der alte Asphalt abgetragen, Materialaustausch vorgenommen und mit einer neuen Asphaltdecke überzogen. Von der östlichen Ortstafel Wallersbach in Richtung Lenzbauer wurde die bestehende Asphaltdecke mit einem Schotter der Korngröße 70 mm vorgelegt und gemeinsam durchgefräst, im Anschluss der Feinplanie wurde ein neuer Asphaltbelag aufgebracht. Diese Vorgehensweise wurde auch in Richtung Murried – Firma Schopohl gewählt. Nächstes Jahr hätten wir den 3. Bauabschnitt bis zur Kläranlage vorgesehen. Im Bereich der Burgstraße haben wir den Fußweg parallel zum Frauenburgerbach mit neuem Asphalt überzogen. Die Kastanienbäume mit den Wurzeln verursachen die Unebenheiten. Beim Volksschulgebäude haben nach einer Trockenlegung der Hausmauer den Hintereingang barrierefrei mit Asphalt ausgeführt. Der Anschluss zum Hauptportal an der Frontseite wurde neu mit Naturstein belegt und der Anschluss neu hergestellt. Diverse kleinere Strom- und Wasserkünetten, die anlässlich der Unwetter entstanden sind, wurden auch wieder zu asphaltiert. In Hirschfeld wurde von der ÖBB-Brücke bis zum Anwesen Hacksteiner eine selektive Oberflächenbehandlung im Heißverfahren, wie im Bereich Römerstraße, Wallersbach, durchgeführt. In Summe haben wir knapp 200.000,-- Euro investiert. Davon haben wir als Bedarfszuweisungsmittel vom Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer € 100.000,-- erhalten. 6 Für das Projekt Rainberg-Rittersberg wurden in Summe von der Marktgemeinde € 175.000,-- beigesteuert, wobei € 100.000,-- zu diesem Projekt vom Landeshauptmann übernommen wurden. Im kommenden Jahr soll der öffentlich rechtliche Weg Rainberg-Rittersberg nach jahrelangem Ringen endlich asphaltiert werden.

Kläranlage entspricht dem Stand der Technik

Wie von der Behörde vorgeschrieben, haben wir das Areal rund um die Kläranlage mit einem Doppelstabmattenzaun 1,50 m Höhe eingezäunt. Der gesamte Außenbereich wurde neu asphaltiert. Für den neuen Zaun und die Asphaltierungsarbeiten haben wir im heurigen Jahr ca. € 45.000,-- investiert. Der gesamte Umbau der Kläranlage in den letzten 4 Jahren hat uns in Summe € 580.000,-- gekostet. Bei einer Besichtigung des Landes und im Rahmen eines Klärwärterseminar es vor Ort wurde uns ein großes Lob für die gesamte Anlage, als auch für die Führung ausgesprochen. Die Kläranlage wurde an den Stand der Technik angepasst. Größere Investitionen sind in den nächsten Jahren nicht zu erwarten.

Finanzielle Situation unserer Gemeinde

Ausgaben im ordentlichen und
außerordentlichen Haushalt für das Jahr 2016:

Schulen/Volksschule und Neue Mittelschule Scheifling/
Polytechn. Lehrgang € 168.000,--

Wasserversorgung im Jahr 2016 € 72.000,--
im außerordentlichen Haushalt € 21.000,--

Abwasserbeseitigung € 150.000,-- AOHH€ € 126.000,--

Müllbeseitigung € 108.000,-- AOHH keine Ausgaben

Wege und Straßen € 100.000,-- AOHH € 173.000,--

Park und Gartenanlagen € 81.000,-- AOHH € 59.000,--

**Der Verschuldungsgrad
unserer Gemeinde liegt
im Jahre 2016 bei nur 3,91 %**

EVU
ELEKTRIZITÄTSWERK DER MARKTGEMEINDE UNZMARKT-FRAUENBURG

Unsere Bürozeiten:
jeweils Montag und Mittwoch von 08:00 – 12:00 Uhr

EVU-Team vlnr.: Burkhard Hirner, Christa Hirner, Iris Göttfried, Christof Tischler

Unser langjähriger Mitarbeiter Burkhard Hirner ist seit 15. August 2017 im Vorruhestand und übergab seine Aufgabenbereiche an Herrn Christof Tischler. Neu im E-Werk Team ist Frau Iris Göttfried.

Durch das Unwetter Anfang August wurde die Einspeiseleitung von St. Georgen und Teufenbach stark beschädigt, dies führte zu einem längeren Stromausfall, welche von der dafür zuständigen Energie Netze Steiermark schnellst möglich behoben wurde.

Weiteres wurde die Freileitung am Thomasberg beschädigt, dass die Familien Neuper, Mayer, und Hirner drei Tage mittels Notstromaggregaten versorgt werden mussten. Mehrere Kabel und Leitungen wurden im Bereich Rittersberg und Familie Fussi im Hopfgarten unterspült. Die Firma Hitthaller und das Bauhof-Team sorgten für die Wiederherstellung der Leitungen. Der Kabelkasten bei der Brücke Kail wurde durch Baumstämme beschädigt und wieder in Stand gesetzt.

Bei den Wiederherstellungsarbeiten wurden wir von den Mitarbeitern der Stadtwerke Judenburg tatkräftig unterstützt.

Das Betongerinne für den Schafbergbach erforderte im Ortsteil Fünfhausgasse folgende Umbauarbeiten:

- LWL-Leitung durch die neue Rohrpressung im Bereich alter Fußgängerübergang
- Neue Zuleitung für das Ortsnetz und die Straßenbeleuchtung

Vom Gittermast am Sportplatz bis zur neuen Übergabestation Bereich Anwesen Zwanziger wurde das Mittelspannungskabel in der Länge von 600m in die Leerverrohrung eingezogen.

Im November wurde die neue Trafostation in Ebring für eine zukünftig bessere Stromversorgung in Betrieb genommen, somit wird die Station Eisenbahnerhaus entlastet und bietet wieder Reserven. Die ehemalige Niederspannungsfreileitung im Bereich Oberreiter wurde abgebaut, dadurch konnte das Baufeld für die weiteren Arbeiten der S36 freigegeben werden. All diese Arbeiten erforderten einen kurzfristigen Mehraufwand an Arbeitskräften, dieser wurde in Zusammenarbeit mit Herrn Christoph Kubli und Walter Göttfried bestens gemeistert.

Durch Einbringungs-, Instandhaltungs,- und Reparaturarbeiten waren im heurigen Jahr 2 Stromabschaltungen im gesamten Netz nötig, wofür wir uns für das Verständnis bei der Bevölkerung recht herzlich bedanken. Bei diesen Stromabschaltungen wurde vom E-Werk auch Revisionsarbeiten durchgeführt. Weiters wurden auch die Freileitungen vom Bewuchs freigeschnitten.

PI Wlattnig GmbH
Planende Ingenieure

BEI UNS LÄUFT'S IMMER RUND!

A-8813 St. Lambrecht | Hauptstraße 58
A-5453 Werfenweng | Weng 204
T. +43 (0)3585/2850 | F. +43 (0)3585/2850 5
plan@pi.co.at | www.pi.co.at

Siedlungswasserbau
Infrastruktur
Energie

Frohe Weihnachten
und alles Gute
im neuen Jahr wünscht
das Team PI Wlattnig

3G-Ferienprogramm

Keine Langeweile in den Sommerferien! Das Programm des „3G-Kindersommers“ bot auch im heurigen Sommer wieder Spaß und Aktivitäten. Den Abschluss bildete ein Familienausflug zum Holzmuseum in St. Ruprecht ob Murau. Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt mit der Murtalbahn. In St. Ruprecht ob Murau angekommen, wartete ein tolles umfangreiches Programm auf die Teilnehmer und die Führung durch das Museum brachte viele Eindrücke zum Werkstoff Holz.

Kinderturnen mit Sylvia Merl

Großer Beliebtheit erfreut sich das Kinderturnen, das mit dem Sportverein und dem Projekt „Bewegungsland Steiermark“ durchgeführt wird. Kindergartenpädagogin Silvia Merl motiviert die Kleinen mit viel Engagement und versteht es, Spaß und Freude an der Bewegung zu vermitteln. Krönender Abschluss des heurigen Kurses war ein Ausflug nach Hohentauern zum Pfahlbaudorf.

Jungschar

Die Jungschar Unzmarkt-Frauenburg bietet sinnvolle Freizeitgestaltung und Spaß in der Gemeinschaft. GR Gertraud Regner und Johanna Krotmayer gestalten immer wieder interessante und spannende Jungscharstunden, Aktivitäten und Ausflüge für die Kids. Abenteuer pur war der Sommerausflug in den Frauenburger Graben bis zum Ursprung des Frauenburger Baches. Durch das Dickicht bis zum Bachlauf und dann durch das eiskalte Wasser waten – eine nicht alltägliche Erfahrung für die Kinder, die noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein weiterer Höhepunkt im heurigen Jahr war die Fahrt zum Fest „70 Jahre Jungschar“ nach Vorau, wo neben einem bunten Programm auch ein Zusammentreffen mit Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl am Programm stand.

Ein Fixpunkt für sportliche Kids in den Sommerferien ist der Kindertenniskurs mit Manfred und Helga Pernitsch.

Der Reinerlös vom Adventkaffee 2016 wurde an die Vereine für die Jugendarbeit übergeben.

Adventmarkt

Beim heurigen Adventmarkt gab es wieder eine bunte Palette an Angeboten heimischer Aussteller zu bestaunen und natürlich zu kaufen. Ob Kunsthandwerk, Gutes aus der Küche, Imkereiprodukte, Adventfloristik und vieles mehr, die zahlreichen Besucher hatten die Qual der Wahl und so mancher Wunsch wird wohl vom Christkindl erfüllt werden.
Für besondere Adventstimmung sorgten am Nachmittag die jungen Musikerinnen und Musiker der „Spielmusik Unzmarkt-Frauenburg“ unter der Leitung von Frau Dr. Ingrid Isola, die sich mit adventlichen Stücken und Weisen in die Herzen der Zuhörer spielten. Müde und durstige Adventmarktbesucher kehrten ein im „Adventkaffee“, wo sich das Team mit GR Gabriele Kocher, Eva-Maria Kocher, Marina Wallner und Elisabeth Fritz um das leibliche Wohl der Gäste bemühte. Der Erlös des Adventkaffees kommt Jugendprojekten unserer Vereine zu Gute. Die kleinen Besucher des Adventmarktes wurden beim Basteltisch der Jungschar bestens betreut.
Ein besonderer Dank gilt der Fotografin, Frau Alexandra Hobelleitner, die ihre Fotobox zur Verfügung stellte. So manches lustige „Xmas-Foto“ wurde geschossen und kann nun kostenlos aus dem Internet herunter geladen werden. Der Spendenerlös wird für Aktivitäten der Volksschule verwendet.
Ein lieber Dank gilt allen Ausstellern fürs Mittun und allen HelferInnen, die zum guten Gelingen unseres Adventmarktes beigetragen haben. Wir wünschen eine stimmungsvolle Advent- und Weihnachtszeit!

„Jubilarentisch im Sonnenhof“ : Es ist schon eine liebe Tradition, dass der Sonnenhof und die Marktgemeinde alle Geburtstagsjubilare des heurigen Jahres zu einem Mittagessen und gemütlichen Nachmittag einladen. Ein herzliches Dankeschön dem Sonnenhof für die großzügige Bewirtung.

Im Rahmen eines Manövers des Österreichischen Bundesheeres, das heuer in unserem Gemeindegebiet stattfand, wurde als feierlicher Abschluss im Freizeitpark eine Feldmesse zelebriert.

Projekt Ortsentwicklung: Räume des Wohnens insight/inside out murtal

Im Frühjahrssemester wurde dieses Projekt mit der TU Graz begonnen, das darauf abzielt, zukunftsorientierte Lösungsansätze im Hinblick auf die demografische Entwicklung unserer Region zu finden. Nun erfolgte der Start in das Wintersemester 2017/2018 mit einer Auftaktveranstaltung in Graz. Im Rahmen einer Workshop-Woche im November machte sich wiederum eine Gruppe Architekturstudenten und –studentinnen unter der Leitung von Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Andreas Lichtblau, in unserem Ort auf, um mit der Bevölkerung ins Gespräch zu kommen, um leerstehende Gebäude zu dokumentieren und Ansätze für eine effektive Weiterentwicklung herauszuarbeiten.
Im Jänner 2018 soll eine weitere Lehrveranstaltung bei uns durchgeführt werden, bei der vor allem die Jugend am Wort sein wird. Es geht um die Themen Regionale Identität, Freizeitgestaltung, Schul- bzw. Arbeitssituation, Mobilität, soziale Netzwerke, Zukunftspläne. Eine spannende Aufgabe, deren Ergebnisse wir mit Interesse erwarten.

Zukunftsprojekte

……von der Familie Brandstätter/Kammerlander haben wir die Zustimmung erhalten, dass der Fußweg von der Ecke Reitinger/Sportplatz in den Freizeitpark führend, mit Pflastersteinen befestigt werden darf.

…weitere Papiercontainer bei den Mehrfamilienwohnhäusern aufstellen, um die Bewohner noch mehr zum richtigen Trennen zu bewegen.

……uns weiterhin bemühen, passende Grundstücke für den Neubau von Maisonettwohnungen zu lukrieren.

…..das Revisionsverfahren 3.0 für die Auflage des Örtlichen Entwicklungskonzeptes samt Entwicklungsplan und des Flächenwidmungsplanes soll im kommenden Jahr zum Abschluss gebracht werden.

……im Herbst 2018 wird die Wildbach- und Lawinenverbauung mit dem Projekt „Schafbergbach“ beginnen. Im Februar werden die Bewohner vom Oberen Markt, Fünfhausgasse sowie die Bewohner von Wallersbach zu einem Gespräch, mit der WLV und der Marktgemeinde eingeladen.

…….im Bereich der Werkstraße/Poststraße kommt es immer wieder zu Verklausungen durch den Steintrattenbach und in weiterer Folge zu Überflutungen im Sägewerksbereich. Dem Bürgermeister ist es gelungen, daß die Abteilung 7 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung in Scheifling ein Projekt dazu ausarbeiten wird. Im kommenden Jahr wird der bestehende Rohrquerschnitt vergrößert, unter der Gemeindestraße geführt und in die Mur abgeleitet werden.

Die Intensität und Häufigkeit von Hochwasserereignissen als Folge von Starkregen hat in den letzten Jahren in unserer Region stark zugenommen. Eine Abschätzung und Analyse der Ereignisse hat gezeigt, dass eine bedeutende Anzahl an Feuerwehreinsätzen und ein Großteil von Schäden im privaten Bereich vermeidbar gewesen wäre, wenn private Hausbesitzer und Grundeigentümer entsprechende Maßnahmen zur Eigenvorsorge und zum Selbstschutz gesetzt hätten. Als Zivilschutzbeauftragter werde ich mich bemühen, einen Vortrag zu organisieren über „Selbstschutz bei Hochwasser“, möglicherweise für die 3-G Gemeinden.

……Samstag, 07. Juli 2018 ist am Hauptplatz ein „Marktfest-Vereinsfest“ gemeinsam mit den StudentInnen der TU-Graz geplant.

Raiffeisenbank Zirbenland
Auf DU und DU.

Ein weiteres Leader-Kooperationsprojekt an Land gezogen.

Ziel von „Lokal Global“ ist es, bestmöglich zu einer positiven demografischen und wirtschaftlichen Entwicklung der Bezirke Murau und Murtal beizutragen. Die Beziehungen zu den ehemaligen Gemeindebewohner/innen sollen aktiviert werden, um sie wieder für die Gemeinde als Besucher zur Belebung des Ortes, als Kunden lokaler Betriebe, als Investoren in die lokale Wirtschaft und als Rückkehrer nach Ausbildung oder Berufsleben zu gewinnen. Die Pilotumsetzung erfolgt in der Stadtgemeinde Murau und in den 3-G Gemeinden, St. Peter ob Judenburg und St. Georgen ob Judenburg und Unzmarkt-Frauenburg.

Erreicht und umgesetzt im Jahr 2017

Bei sämtlichen Plakatwänden im Ort wurde von der Firma Schopohl eine Dreischichtplatte in Fichte angebracht um ein leichteres Plakatieren zu ermöglichen.

Beim bestehenden Schutzweg in der Kärntnerstraße wurden die Leuchtkörper ausgetauscht. Durch die Maßnahme wurde die Sicherheit für Fußgeher erheblich verbessert.

Dezember 2017

3. Baubericht S36

Der Bau schreitet planmäßig zügig voran und 9 von 42 Monaten Bauzeit sind bereits vorbei.

Hauptauftragnehmer für sämtliche Erdbewegungs- und Asphaltierungsarbeiten von der Massivbau Ges.m.b.H. ist die Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH aus Großraming in Oberösterreich.

GEBR. HAIDER
BAUUNTERNEHMUNG

Bauleiter: Ing. Franz Brodtrager

Das Bauvorhaben umfasst im Gesamten folgende Massen:

Schüttmaterial verdichtbar liefern:	ca. 340.000 m³
Wasserbausteine:	45.000 to
Schüttmaterial Bodenverbesserung:	ca. 45.000 m³
Schüttmaterial 8/150:	ca. 20.000 m³
Wasserbausteine für diverse Steinschlichtungen, Steinsätze und Herstellung von Buhnen:	ca. 46.000 to
Ungebundene untere und obere Tragschichten diverser Lastklassen:	ca. 210.000 to
Abtrag von bituminösen Schichten:	ca. 33.000 to
Einbau von diversen bituminösen Schichten:	ca. 73.000 to

Baubericht S36

Die einzelnen Maßnahmen von Ost nach West:

Wildüberführung Gstattbauer:

In der letzten Jännerwoche 2018 wird es bei der Verkehrsführung im Bereich Wildüberführung Gstattbauer zu einer Änderung kommen. Der Verkehr wird dann über die bereits fertig gestellte Baustraße umgeleitet werden. Anfang Februar wird man mit den Bohrpfählen und der Fundierung für die Wildüberführung im Bereich Gstattbauer beginnen. Anfang März 2018 wird mit der Errichtung der drei 50 m langen Tunnelröhren begonnen werden und diese sollten bis Ende Oktober 2018 fertig sein.

Stützmauer 12 und Stützmauer 11:

Die Stützmauer 12 mit einer Länge von 216 m wurde planmäßig Ende August fertig gestellt. Diese Ankerwand ist eine Hangsicherung für die zukünftige Landesstraße.

Die Stützmauer SM 11 wird im Jänner 2018 fertig werden und trennt die zukünftige Landesstraße von der Auffahrtsrampe Richtung Judenburg.

Die Stützmauer SM 11a wurde Mitte August begonnen und wird ebenfalls bis Weihnachten fertig gestellt werden. Diese Stützmauer wird die zukünftige Landesstraße und die Verbindungsstraße von Unzmarkt nach Frauenburg trennen.

Schafbergbachdurchlass:

Der Schafbergbachdurchlass gliederte sich in 22 Abschnitte beginnend mit dem Abschnitt 1 unterhalb vom Wohnhaus der Familie Glantschnig bis zum Abschnitt 22 beim EVU. Derzeit wird der letzte Abschnitt 14 unter der ehemaligen B317 errichtet. Damit wird noch vor Weihnachten der Schafbergrohrdurchlass fertig errichtet sein. Auf dem Durchlass wird der neue Schmutzwasserkanal für Fünfhaus verlegt. Er ist bereits mit der Fertigstellung der einzelnen Abschnitte mitverlegt worden und wird ebenfalls noch vor Weihnachten fertig werden.

Im ehemaligen Kreuzungsbereich Ost ist derzeit der Aushub für die Schnellstraßenbrücke M57 im Gange. Unter dieser Brücke wird man zukünftig von Frauenburg nach Fünfhaus fahren bzw. von Frauenburg auf die S36 nach Judenburg auffahren. Die Brücke sollte bis Ende April 2018 fertig errichtet sein.

Baubericht S36

Neben dem Wohnhaus Fünfhausgasse 7 wird das Einlaufbauwerk mit Durchlass für den Schafbergbach in 2 Teilen errichtet. Der untere Teil wird bis Weihnachten fertig gestellt sein. Der obere Teil wird Ende Jänner bzw. Anfang Februar fertig sein. Der Bereich hangaufwärts vom Einlaufbauwerk wird von der Wildbachverbauung Gebietsbauleitung Scheifling Ende 2018 bzw. 2019 verbaut werden. Die Wildbachverbauung wird eine Sperre und das befestigte Gerinne errichten.

Sowohl unser Bauhof als auch das EVU haben das ganze Jahr hervorragende Arbeit geleistet und die Störungen bei Wasser, Kanal, Strom und SAT sehr in Grenzen gehalten. Zuletzt wurde die neue Trafostation in Ebring für die Bewohner in Ebring in Betrieb genommen. Beim Wasser wurde Ende November die neue Wasserleitung in die Kirchengasse in Betrieb genommen. Die Bewohner der Kirchengasse hatten bisher ihre Wasserversorgung direkt vom Hochbehälter Maisinger. Zukünftig wird das Wasser der Maisingerquelle in den Hochbehälter gepumpt.

Eine weitere Änderung bei der Verkehrsführung bis Ostern wird es Anfang Jänner 2018 im Bereich Kammerlander geben. Die B317 wird im Bereich Gemeindewohnhaus Oberer Markt von Scheifling kommend auf der rechten Seite Richtung Judenburg weiter geführt werden.

Bis jetzt sind von 1.800 Bohrpfählen für die zukünftige Unterflurtrasse bereits 1.200 fertig gebohrt und mit Beton gefüllt. Bis Ende März 2018 werden alle Bohrpfähle fertig sein. Die dazugehörigen Deckel werden bis Ende Juni 2018 fertig sein. Anfang Juli 2018 wird mit dem Durchgraben unter den fertigen Deckeln begonnen werden.

Derzeit werden die Bohrpfähle von der Kreuzung West bis Höhe Gemeindehaus Oberer Markt für die Nordröhre gebohrt und mit Beton gefüllt. Die Südröhre ist in diesem Bereich bereits fertig und der Verkehr rollt bereits auf den fertigen Deckeln. Auch der Kreuzungsbereich West führt über die fertigen Deckel. Nach Umleitung des Verkehrs auf die Südseite zwischen dem Wohnhaus Kammerlander und Gemeindewohnhaus Oberer Markt werden die letzten Bohrpfähle zwischen ehemaligen Fußgängerübergang Fünfhaus und Gemeindewohnhaus Oberer Markt gebohrt werden.

Schnellstraßenbrücke über Südbahnstrecke:

Ein größeres Projekt ist die Errichtung der neuen Schnellstraßenbrücke über die Südbahnstrecke der ÖBB. Nach Abbruch der Brücke im Oktober / November dieses Jahres werden derzeit die Bohrpfähle für die Fundamente gebohrt. Bis Weihnachten sollte die Fundierung beidseitig der Geleise fertig sein. Bis Ende März 2018 sollten die Widerlager der zukünftigen Brücke beidseitig errichtet sein.

Baubericht S36

Murverlegung:

Mit der Murverlegung wurde linksufrig im Herbst begonnen und sollte bis Anfang April 2018 linksufrig fertig sein und damit auch die Behelfsbrücke nicht mehr benötigt werden. Hier werden ca. 100.000 m³ Aushubmaterial ausgebaggert und auf die Deponie in Hirschfeld transportiert.

Aus den Maßnahmen kann man ersehen, dass es den ganzen Winter durchgehend enorme Bautätigkeit geben wird. Da der Großteil der Leitungsumlegungen abgeschlossen ist, werden sich die Belastungen für die Bevölkerung im kommenden Jahr doch stark verringern.

massivbau
Ges. m. b. H. 9065 Ebenthal · Klagenfurt
„Wir sind ein österreichisches Bauunternehmen mit dem Schwerpunkt Ingenieurtiefbau.

GEBR. HAIDER
BAUUNTERNEHMUNG

THOMAS LORENZ
ZT GmbH | Graz | Wien

Ombudsmann.S36@asfinag.at
Mobil: 0664 60108 14229

Zukünftig steht ein Elektroauto für die Nutzung zur Verfügung.

Damit setzt die Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg bewusst weitere Schritte in punkto umweltverträgliche Mobilität und zusätzlicher Sozialdienste.

Ein Auto zu nutzen, ohne es zu besitzen, liegt im Trend. Mit einer Stehzeit von durchschnittlich 23 Stunden am Tag ist das eigene Auto ein äußert ineffizienter und teurer Gebrauchsgegenstand. Aufgrund steigender Anschaffungs- und Erhaltungskosten für Pkw verzichten immer mehr Menschen auf das eigene Zweitauto.

Ab Jänner 2018 gibt es auch bei uns Gelegenheit, ein „E-Carsharing –Gemeindeelektroauto“ zu mieten.
Reservieren Sie eine Testfahrt Tel.: 2204 oder
rufen Sie an Tel.: 0664/17 96 952

Die Marktgemeinde ist bemüht, die sehr niedrigen Nutzertarife für die Bürgerinnen und Bürger möglichst auf Dauer von vorerst drei Jahren zu erhalten. Im Sinne einer zumindest kostendeckenden Wirtschaftlichkeit des Projekts kann ein Teil der Projektausgaben für das E-Carsharing über Werbepartner finanziert werden, die ihr Firmenlogo am Auto anbringen können.

Weiters wollen wir das E-Auto den Essenzustellern, den Vereinen zur Verfügung stellen und für „Botendienste“ z.B. Arztbesuche in der Region, anbieten.

<u>So funktioniert das Car-Sharing</u>

Wie kann ich den Renault Zoe ausleihen?

Eine Schlüsselkarte wird im Gemeindeamt bei der Registrierung ausgegeben. Dazu bitte unbedingt den Führerschein mitnehmen. Gebucht wird ausschließlich über ein Online-Buchungssystem, das vom Computer als auch vom Smartphone oder Tablet bedient werden kann. Pro angefangener Stunde werden 4,90 Euro verrechnet. Bezahlt wird mittels Bankeinzug.

Wer darf ein Fahrzeug ausleihen?

Nutzungsberechtigt sind ausschließlich registrierte Personen, die im Besitz einer gültigen Fahrberechtigung (Führerschein) sind. Fahrten ins Ausland sind nicht gestattet.

Wo kann ich das E-Car abholen?

Das E-Car kann mit der eigenen Schlüsselkarte abgeholt und wieder zurückgebracht werden. Am Standort befindet sich die E-Tankstelle. Voraussichtlich am Hautplatz (Asfinag) Bürogebäude.

Genauere Informationen wird es bei der Bürgerversammlung im Festsaal geben.

Heutzutage wird auch auf dem Land der Wunsch nach intelligenter, effizienter und innovativer Mobilität immer größer. Abhilfe kann da ein Gemeindeauto schaffen, das von allen Einwohnern, die einen Führerschein besitzen, genutzt werden darf. Immer mehr Gemeinden ziehen in Betracht ein E-Auto anzuschaffen oder bestehende Gemeindeautos den Einwohnern zur Verfügung zu stellen, wenn diese gerade nicht benötigt werden. Dieses innovative und umweltfreundliche Konzept hilft den Menschen, die in ländlichen Regionen kein eigenes Fahrzeug zur Verfügung haben und auf die unregelmäßig und selten verkehrenden öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen sind. Es kann auch ein großes Zweitauto, das nur ab und zu für den Transport von größeren Gegenständen verwendet wird, ersetzen. Die Buchung des Autos kann schnell und unkompliziert erfolgen, und entlastet gleichzeitig den für die Verwaltung zuständigen Mitarbeiter. Die CarSharing Software garantiert einfach Bedienung des Fahrzeuges.

Höller Gruppe
ABFALLWIRTSCHAFT
Höller Entsorgung
ABFALLWIRTSCHAFT
5600 St. Johann + 5020 Salzburg 06462/2440
Notdienst: 00:00-24:00 Uhr 0 664 24 40 100
NIEDERLASSUNG
Spreitzer
5570 Mauterndorf 06472/7275
Notdienst: 00:00-24:00 Uhr 0 664 81 11 822
A·B·S
AUTOKRAN + BERGESERVICE
5600 St. Johann 06462/2440
Notdienst: 00:00-24:00 Uhr 0 664 24 40 800
Vorwagner
KREISLAUFWIRTSCHAFT
4812 Pinsdorf 07612/67006
Notdienst: 00:00-24:00 Uhr 0 664 22 23 555
www.höller-gruppe.com
www.vorwagner.at

Pfarr Kindergarten

Wir stellen uns vor…
Heuer besuchen wieder 21 Kinder, im Alter von 3 bis 6 Jahren, unseren Kindergarten.
Unser pädagogisch ausgebildetes Team besteht aus Sigrid Edlinger (Kindergartenleiterin) und Elisabeth Katzenberger (Kindergartenbetreuerin).
Auch Frau Brigitte Öffl, unsere Reinigungskraft, die unseren Kindergarten jeden Tag aufs Neue zum Strahlen bringt, ist ein fixer Bestandteil unseres Teams. Hiermit möchten wir die Chance nutzen und auch einmal DANKE für ihr tägliches Bemühen sagen.

Unser KINDERGARTEN soll ein Ort sein wo Kinder…
… Spaß haben!
… SELBER tätig sind!
… eigene Erfahrungen sammeln!
… Ruhe finden!
… Gemeinschaft spüren!

Unser Motto lautet: „Hilf mir es selbst zu tun!“
(Maria Montessori)

Von der Selbsttätigkeit zur Selbstständigkeit
Wir, das Kindergartenteam, versuchen eine Stütze/ ein Vorbild für die Kinder zu sein, um sie bei ihrem „selbstständig werden“ zu begleiten. Dies ist ein wichtiger Prozess für das weitere Leben, denn Selbstständigkeit stärkt das Selbstbewusstsein und lässt uns unabhängig werden.
Jedes Kind bringt von sich aus ein großes und individuelles Paket an Wissensdurst, Neugierde, Motivation mit zu uns. Wir versuchen im Kindergarten, mit unseren Angeboten auf die verschiedenen Interessen der Kinder einzugehen. Diese Kombination bedeutet nicht nur Spaß sondern auch Lernen fürs Leben.
Durch enge Zusammenarbeit mit den Eltern und einer Mischung aus gezielten Gruppen- und Einzelangeboten sowie auch Freispielzeiten entsteht eine gute Schul- und Lebensvorbereitung.
Wir freuen uns jedes Jahr auf diese Herausforderung.

Das Kindergartenteam

Bildung beginnt mit lesen - Lesen ist Abenteuer im Kopf

Es freut uns, dass viele Eltern die Freude am Lesen an ihre Kinder weitergeben. Kinder die gut lesen können, haben es in der Schule leichter, was auch durch einige Studien bewiesen ist.
Ende Oktober hat das Büchereiteam an einem Seminar über die neuesten Bücher für Kinder jeder Altersgruppe in Graz teilgenommen. Es war ein informativer Streifzug durch die aktuelle Kinder- und Jugendliteratur.
Im Rahmen eines Schulprojektes hat uns Frau Nadine Schweiger mit der 4. Klasse Volksschule in der Bücherei besucht. Die Kinder haben vorgelesen und uns von ihren Lieblingsbüchern erzählt. Absolute Favoriten sind Abenteuer, Detektiv aber auch Gruselgeschichten. Gestärkt mit einer kleinen Jause machten sich die Kinder wieder auf den Weg zur Schule.

Das Team der Bücherei wünscht allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr, sowie Zeit für Entspannung und viele schöne Lesemomente mit einem guten Buch.
Schaut vorbei, die Bücher warten auf euch!

Volksschule Unzmarkt-Frauenburg

Kinder – Investition unser wertvollstes Gut

Da wir im heurigen Jahr erfreulicherweise 54 Kinder in der VS führen und somit seit langem wieder 4 Klassen haben, mussten wir die Zahl der Schulmöbel nachrüsten. Für die Kanzlei der Schulleitung wurden ein Besprechungstisch und vier neue Sessel angeschafft, somit können nun auch vertrauliche Gespräche besser geführt werden. Beim westlichen Schuleingangsbereich wurde eine Trockenlegung der Mauer durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit haben wir den Eingangsbereich barrierefrei gestaltet und neu asphaltiert. Beim Hauptportal wurden der Boden und die Stiegen mit strapazierfähigem Naturstein verkleidet.

Eine gesunde und ausgewogene Lebensweise ist sehr wichtig für uns. Daher sollen auch schon Kinder für diese Thematik sensibilisiert werden. Im Schuljahr 2017/18 gibt es zu diesem Anlass ein ganzjähriges Gesundheitsprojekt zu den folgenden vier Themenschwerpunkten: Ernährung, Bewegung, Persönlichkeitsbildung und Suchtprävention.

Die Arbeit mit Lebensmitteln und das gemeinsame Bereiten von gesunden und frischen Speisen kann durch die Installation eines neuen Küchenbereichs nun auch in die Praxis umgesetzt werden. Ein wichtiger Rahmenpunkt ist die enge Zusammenarbeit mit der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Schloss Feistritz-St. Martin. Beginn dieser schulgemeinschaftlichen Arbeit war der Ausflug der 3. und 4. Schulstufe zu den Feistritzerinnen, wo die Kinder dank der finanziellen Unterstützung von Seiten der Gemeinde, die einen Großteil der An- bzw. Rückfahrt finanzierte, einen tollen Vormittag zum Schwerpunkt Ernährung erleben durften.

Im Bereich der Bewegung sind etliche Einheiten in und außerhalb des Schulhauses geplant. Die 4. Klasse hat schon ihre erste Nordic-Walking-Einheit mit unserer Lehrerin und geprüften Nordic-Walking-Trainerin Frau Nadine Schweiger MA absolviert. Auch in den anderen Klassen sind diese Einheiten geplant. Etliche Lehrausgänge und Sporteinheiten werden durchgeführt. Weiters wird es im Sommersemester einen Walderlebnistag mit einer speziell ausgebildeten Waldpädagogin geben.

Im Bereich der Persönlichkeitsbildung wird der Blick besonders auf das Miteinander in und um die Schule gelegt. Speziell die Vernetzung zwischen Kindergarten und Schule (Transition) steht im Mittelpunkt, damit der Übergang vom

Kindergartenkind zum Volksschüler noch fließender stattfinden kann. Dies wird vermehrt durch die Einladungen zu Veranstaltungen, die Auswahl von Paten und das gemeinsame Umsetzen von Arbeiten und Bewegungseinheiten stattfinden. Auch die gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrern sowie eine klare Aufgabenverteilung und die damit verbundene erfolgreiche Umsetzung von Veranstaltungen wird fokussiert. Der Adventmarkt und die gesunde Jause sind mit großer Begeisterung durchgeführt worden und waren/ sind ein voller Erfolg! Vielen Dank an unsere engagierten Mamis! Sucht ist ein ernstzunehmender Bereich in unserem täglichen Leben. Vor allem in Bezug auf den Umgang mit Handy, Tablet und anderen Unterhaltungsmedien. Im März nächsten Jahres wird ein Fachvortrag zum Thema Medienkompetenz mit Klaus Strassegger stattfinden.

Es wird noch einige Eckpunkte in diesem abwechslungsreichen Jahr geben, bei denen sich die Gemeinde gern beteiligt, um unsere Kinder bestmöglich zu unterstützen.

Geschätzte Bevölkerung von Unzmarkt-Frauenburg!

Die 67. Wehrversammlung der FF Frauenburg wurde im Bahnhofsbuffet Wauzis Treff abgehalten.
Im Berichtsjahr 2016 wurde die FF Frauenburg zu 2 Brandeinsätzen, 27 technischen Einsätzen, sowie 280 sonstigen Tätigkeiten gerufen. In diesem Zusammenhang wurden von den Kameradinnen und Kameraden freiwillig 5469 Mannstunden für die Sicherheit unserer Marktgemeinde geleistet.
Die diesjährige Florianimesse wurde zusammen mit den Kameraden der FF Unzmarkt im Rüsthaus Frauenburg, mit anschließendem Frühschoppen und geselligem Beisammensein unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, gefeiert.
Das 43. Burgfest unserer Feuerwehr musste leider auf Grund eines schweren Unwetters abgesagt werden.
Besagtes Unwetter hatte zur Folge, dass unsere Kameradinnen und Kameraden drei Tage im Dauereinsatz waren. Durch das Unwetter waren sehr viele Anwesen durch Wasser und Schlamm zu Schaden gekommen. Der Taufsteinbach und der Steintrattenbach traten aus ihren Ufern. Durch die Sperre im Frauenburger Graben konnte jedoch Schlimmeres verhindert werden. Es kam auch zu Hangrutschungen die zu Folge hatten, dass Personen evakuiert werden mussten. Aufgrund der Intensität des Unwetters und der damit einhergehenden Schäden wurde unser Gemeindegebiet zum Katastrophengebiet erklärt. In diesem Zusammenhang überzeugte unsere Mannschaft bei der Arbeit, aber auch die unserer Nachbarwehr und die der anderen Feuerwehren des Abschnittes 2. An dieser Stelle sei den Kameraden des Abschnittes 2 nochmals ein herzlicher Dank für die großartige Unterstützung ausgedrückt.
Unsere Jugend nahm beim Wissenstest in Bretstein, beim Bereichsjugendwettbewerb in Bronze und Silber in St. Lorenzen bei Knittelfeld, sowie beim Landesjugendwettbewerb in Bronze und Silber in Judenburg teil. Es wurden sehr gute Leistungen unserer Jugend erzielt.
Nach Langem nahm auch wieder eine Gruppe beim Feuerwehrleistungsabzeichen im Zuge des Bereichsleistungsbewerbes in Glein, sowie beim Landesleistungsbewerb in Judenburg teil und konnte somit das bronzene, als auch das silberne Leistungsabzeichen unter tadellosen Wertungen erreichen.
Im Herbst fand in St. Lambrecht der Funkleistungsbewerb in Bronze, der Bereiche Judenburg und Murau, statt. Zu diesem entsandte unsere Wehr eine Funkgruppe die im Zuge des Bewerbes das Abzeichen mit sehr guten Leistungen erringen konnte.
Anfang September nahm die FF Frauenburg mit dem KLF-A Pinzgauer und 8 Mann an einem Weltrekordversuch in Seckau teil. Ziel des Rekordes war es, die längste wasserfördernde Schlauchleitung mit dem größten Höhenunterschied, vom tiefsten Punkt in Seckau zur Kirche Maria Schnee zu legen. Weltrekord geschafft!
Auch an der jährlichen Abschnittsübung des Abschnittes 2 in Rothenthurm wurde seitens unserer Feuerwehr teilgenommen.
Unser größtes Bestreben ist es, die Kameradinnen und Kameraden, sowie die Feuerwehrjugend bestens zu schulen, aus- und weiterzubilden um die Sicherheit unserer Marktgemeinde auch weiterhin jederzeit gewährleisten zu können.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2018!
HBI Kurt DORNER

Liebe Bevölkerung von Unzmarkt-Frauenburg!

Auch 2017 hat sich in unserer Wehr einiges getan und so können wir auf ein arbeitsreiches und ereignisreiches Jahr 2017 zurückblicken. Vom 01.08.2017 bis 03.08.2017 sind über das Murtal heftige Unwetter mit Starkregen gezogen. Die Feuerwehren mussten zu zahlreichen Einsätzen wegen Vermurungen, Hangrutschungen (die Wohnhäuser bedrohten) und überfluteter Keller ausrücken. Besonders betroffen war Frauenburg. Mehrere Orte wurden zu Katastrophengebieten erklärt, so auch Unzmarkt/Frauenburg.
Durch diesen dreitägigen Einsatz der Feuerwehr Unzmarkt, Frauenburg, Rothenthurm, Sankt Peter ob Judenburg und Sankt Georgen ob Judenburg konnte das Leid der Anwohner etwas gelindert werden. DANKE auch den vielen freiwilligen Helfern mit ihren Gerätschaften für ihre tatkräftige Unterstützung.

Vom 02. bis 03. September 2017 fand im Staubereich der Mur der 21.Landeswasserwehr-Leistungsbewerb statt. Trotz Regenwetter traten über 400 Gruppen beim Bewerb an. Es konnten auch Gästegruppen aus Nieder und Oberösterreich, sowie aus Kärnten begrüßt werden. Organisator des Bewerbs, OBI Udermann Erich und OLM Udermann Andreas, sowie die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Unzmarkt möchten sich auf diesen Weg bei der Bevölkerung von Unzmarkt und Frauenburg noch einmal für den zahlreichen Besuch bedanken. An dieser Stelle auch ein herzliches DANKESCHÖN all den freiwilligen Helfern, die uns so tatkräftig unterstützt haben.

Erfreulich war auch der 1.Platz in Silber mit Alterspunkten durch OBI Erich Udermann und Löschmeister Arnold Katzenberger.
Im abgelaufenen Dienstjahr wurden von den Feuerwehrkameraden der FFU ca. 9.000 Stunden unentgeltlich und freiwillig geleistet. Neben Verkehrsunfällen und Brandeinsätzen musste die Feuerwehr Unzmarkt im Jahr 2017 auch zu mehreren Unwettereinsätzen ausrücken.
Im Dienstjahr 2017 wurden auch wieder mehrere Lehrgänge in der Feuerwehrschule Lebring besucht, sowie an mehreren Boots- und Tauchübungen teilgenommen.
Auch die Jugend in der Wehr hat an vielen Übungen, Bewerben, Schulungen und sportlichen Veranstaltungen teilgenommen.

Die Feuerwehr Unzmarkt bedankt sich noch einmal bei der Bevölkerung für ein immer offenes Ohr und die Spendenfreudigkeit.

DANKE und
Gut „Heil“ Ihre Feuerwehr Unzmarkt

Musikverein Frauenburg-Unzmarkt

Für die Bevölkerung unserer Gemeinde haben wir im Jahr 2017 wieder bei sehr viele Veranstaltungen, wie Frühschoppen im Sonnenhof, Spatenstichfeier, kirchliche, fröhliche, aber auch zu traurigen Anlässen, gespielt.
Wir haben unseren Ort auch nach außen hin beim Bezirksmusikertreffen und der Marschwertung in Judenburg vertreten und mit 93,48 Punkten in der Stufe B ausgezeichnet abgeschnitten. Durch diese hervorragende Leistung darf der Musikverein Frauenburg-Unzmarkt nächstes Jahr am 29.September 2018 bei der Landesmarschwertung in Piber antreten. Deshalb möchten wir Sie auf diesen Weg schon jetzt recht herzlich einladen, um uns bei diesem Auftritt zu unterstützen.
Der große Jahresabschluss des Musikjahres zu Ehren der Hl. Cäcillia fand heuer in der Unzmarkter Kirche statt. Zusammen mit dem Kirchenchor feierten die Musiker die Hl. Messe. Dabei durften die neuen aktiven Mitglieder Leonie Tockner, Sarah Spuller und Markus Wiesenegger erstmalig mitspielen. Offiziell vorgestellt werden unsere Jungmusiker bei unserem Frühlingskonzert, das am 24.03.2017 im Festsaal stattfinden wird.
Unser nächster Auftritt ist die Christmette am 24.Dezember in der Unzmarkter Kirche um 22:00Uhr.
Ein großer Dank gilt Ihnen, liebe Bevölkerung sowie der Gemeinde für ihre finanzielle Unterstützung, da es in einem Verein mit 50 Musikern zu einem jährlich hohen finanziellen Aufwand kommt. Ihr Geld wird dringend benötigt und bedacht für Uniform, Instrumentenreparatur, Instrumentenkauf, Noten, die jährliche Abgabe der AKM (Autoren, Komponisten, Musikverleger), Notenständer usw. ausgegeben.
Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude mit unserem Musikverein Frauenburg-Unzmarkt.

Landjugend Unzmarkt-Frauenburg

Unser Landjugendjahr 2017 starteten wir Anfang Jänner mit den Bezirkswinterspielen. Wir nahmen an allen drei Disziplinen teil: Rodeln, Ski fahren und Eisstock schießen wobei wir uns beim Rodeln einige Stockerplätze sichern konnten. Im Februar trugen wir ein sehr lustiges Eisstockturnier gegen den Kameradschaftsbund aus; außerdem verbrachten wir mit unserer Tauschlandjugend aus Wenigzell einen super Skitag auf der Turrach. Das erste große Highlight in diesem Jahr war natürlich der Tag der Landjugend. Unser Martin und unser Ehgartner Pauli wurden mit dem goldenen Landjugendabzeichen geehrt. Im März fanden die Landeswinterspiele statt bei denen wir unsere Leistung im Rodeln wieder mit einigen Medaillen belohnen konnten. Im April durften wir die anderen Lj's unseres Bezirks in Unzmarkt zum 4x4 Bewerb willkommen heißen. Im selben Monat fand auch das Volleyballturnier (2x 3. Platz) sowie der Redewettbewerb statt. Unsere Martina konnte in der Kategorie ‚Spontanrede' von sich überzeugen und sicherte sich den 1. Platz. Im Mai folgten unsere zwei weiteren Highlights für dieses Jahr. Unser alljährliches ‚Stodlfest' fand statt, bei dem wir so viele Besucher wie nie zuvor begrüßen durften. Beim Bezirkstreffen gewannen wir nach einem langem Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Lj Kumpitz endlich den Bezirkscup. Dieser Pokal zeichnet uns zur aktivsten Landjugend des Bezirks aus. Des weiteren wurden 4 unserer Mitglieder zu den aktivsten im Bezirk gekürt. Unsere Martina, unser Peter, unser Didi und unser Ehgartner Pauli. In den Sommermonaten nahmen wir an diversen Turnieren teil wie zum Beispiel: Bezirks- & Landessommerspiele, Völkerballturnier und Fußballturnier. Ende Juli und Anfang August war es endlich für unsere beiden Ausflüge so weit. Wir fuhren in die Südsteiermark sowie ins Salzkammergut. Im September fand die Agrar- & Genussolympiade sowie der Bildungstag Nord statt. Anfang Oktober stand wie jedes Jahr das Binden der Erntekrone sowie das Erntedankfest am Programm. Die Novemberwochenenden verbrachten wir am Murtaler Bildungstag sowie beim Kegelturnier und Adventkränze binden. Natürlich wurde auch heuer wieder der Christbaum bei der Pfarrkirche Frauenburg aufgestellt.

Wir können auf ein sehr lustiges, erfolgreiches und aktives Landjugendjahr zurückblicken. Wir freuen uns auf das neue Jahr 2018 und laden jetzt schon recht herzlich zu unserer Generalversammlung am 17.02.2018 ein!

SV enlightco Unzmarkt-Frauenburg

Die Kampfmannschaft ist in der Oberliga Nord angekommen – die Jugend zieht nach: Herbstmeistertitel für die U11

Eine neue Ära für den Sportverein Unzmarkt-Frauenburg ist angebrochen – die erste Saison in der Oberliga Nord!
Mit Abschluss der Herbstmeisterschaft kann man feststellen, dass die Mannschaft in der Liga angekommen ist. Die letzten 7 Runden hat die Mannschaft nicht verloren und mit zwei Siegen – gegen Obdach 8:3 und Zeltweg 4:2 – hat das Team rund um Trainer Daniel Reiter und Co-Trainer Günter Slavinec sein Können bewiesen und sich bereits als interessanter Gegner für die Frühjahrssaison positioniert.
Folgende neuen Spieler wurden in den Kader aufgenommen: Lukas Göttfried, David Jesche, Kevin Klicnik und Markus Kocher.
Ausgeschieden bzw. verliehen wurden: Fabio Gams, Samuel Hainzl, Martin Leitner, David Leeb, Florian Kollenz, Daniel Sunitsch, Georg Ofner.
Im SteirerCup sind wir diesmal bereits in Runde 3, gegen Thörl, ausgeschieden.
Eine große Auszeichnung wurde dem SV Enlightco Unzmarkt – Frauenburg in diesem Jahr noch zuteil: „Team des Jahres 2016/17“ ausgezeichnet von Casino Austria in Zusammenarbeit mit der Steirerkrone und Puma. Die Verleihung fand am 30. Oktober 2017 im Casino Graz im Beisein vom neuen ÖFB-Teamchef Franco Foda statt. Es war für die Abordnung des Vereines eine besondere Ehre ganz oben zu stehen!

Sehr stolz sind wir auf unsere Jugend!
Insgesamt sieben Jugendmannschaften von U15 – U7 spielen im Bewerb „Bereich Murtal“ erfolgreich mit. Die Mannschaften treten als Spielgemeinschaft mit Scheifling auf. Außerdem habe wir auch einige Jungs aus der Gemeinde St. Georgen/Jdbg. in unseren Mannschaften.
Der Jugendvorstand mit VS-Direktor Dipl.-Päd. Gerwald Fritz, Siegfried Hainzl und Werner Göttfried arbeitet sehr zielgerichtet und erfolgreich mit den Jugendtrainern, Eltern und dem SV-Vorstand zusammen. Ein Danke gilt auch Herrn Arjen Twiest für die Betreuung der Mannschaften.
Die Jungs der U11 mit den Trainern Siegfried Hainzl und Patrick Hansmann konnten die Herbstsaison mit dem Herbstmeistertitel abschließen und das wurde auch würdig gefeiert!
Interessierte Kinder & Jugendliche werden gerne in die Fußballrunde aufgenommen – bitte einfach bei einem Vertreter aus dem Jugendvorstand melden.
Ein großes Danke allen helfenden Händen vom Sportplatzteam!
Wir bedanken uns bei allen Besuchern, Sponsoren und Freunden für die tatkräftige Unterstützung und freuen uns auf zahlreichen Besuch in der Frühjahrssaison im Murstadion!

ASVÖ Raiba Unzmarkt-Frauenburg - Tischtennis

Erfolgreiche Nachwuchsspielerinnen: vlnr. Marlene Regner, Sabrina Tychi und Larissa Regner

Die Herbstsaison geht dem Ende zu und die Unzmarkter Tischtennisspielerinnen ziehen Zwischenbilanz. Im Nachwuchsbereich sind Sabrina Tychi, Larissa und Marlene Regner sowohl in der Steirischen als auch in der Österreichischen Nachwuchssuperliga erfolgreich vertreten.
Larissa Regner vertrat im Oktober die Steiermark beim Transalpin Cup in Italien und holte sich mit Kollegin Juliana Sarofem (Graz) die Bronzemedaille im Teambewerb.
Die Unzmarkter „Damentruppe“ mit Larissa Regner, Vanessa und Ulrike Trattner stehen in der Challenge Bundesliga (3. Österr. Damenliga), der Damen-Landesliga und der Herren-Gebietsliga erfolgreich an der Platte. Sowohl in der Steir. Damen- als auch in der Herren-Liga stehen sie derzeit an Tabellenspitze. Die Damen 2er-Mannschaft mit Esther Fellner, Carmen Jocham, Christiane Sackl u. Sabrina Tychi liegen in der Damen-Landesliga derzeit auf Platz 8.

Zum Thema Verwendung von "Glyphosat" in Unzmarkt-Frauenburg:

Der Begriff "Glyphosat", ein Wort, welches viele Fragen und Bedenken aufwirft. "Glyphosat" ist seit den Siebziger Jahren das meist verwendetste Unkrautvernichtungsmittel weltweit. Es kommt hauptsächlich im Pflanzenschutzmittel "Round Up" vor, das der Riesenkonzern Montsanto aus den USA vertreibt.
Doch was ist jetzt so schlimm am berüchtigten Herbizit? Laut einem Bericht aus 2015 der Internationalen Argentur für Krebsforschung soll das Mittel krebserregend sein, doch dies ist nicht bewiesen. Somit wurden viele Landwirte an den Pranger gestellt, welche dies verwenden und auf ihren Feldern zur Unkrautvernichtung ausbringen.
Die EU muss bis Ende 2017 entscheiden, ob das Pflanzenschutzmittel nun verboten wird oder nicht. Leider wird aber "Round up" in Hausgärten, Parkanlagen sowie auf Gleisanlagen verwendet. Hier muss sich auch selbst jeder bei der Nase nehmen und an die Umwelt denken, der "Round up" aufbringt!!
Doch wie sieht jetzt die Situation bezüglich Glyphosat bzw. Unkrautvernichtungsmittel bei den Bauern in unserem Ort aus? Alle Landwirte, die ihren Hof biologisch bewirtschaften, dürfen selbstverständlich kein Pflanzenschutzmittel ausbringen. Landwirte, welche ihren Hof konventionell bewirtschaften, dürfen zwar Pflanzenschutzmittel verwenden, jedoch ist allgemein in Österreich geregelt, dass jeder Landwirt der Pflanzenschutzmittel beziehen möchte, einen Sachkundenachweis vorlegen muss, den er durch Absolvierung eines Kurses erlangt.
Zu sagen ist aber auch, dass alle Landwirte verpflichtet sind genaue Aufzeichnungen zu führen, bzw. jeder Betrieb wird von der Agrarmarkt Austria strengstens kontrolliert, ob die Menge des verwendeten Spritzmittels zur Feldgröße passt.
Zum Thema Glyphosat in Unzmarkt-Frauenburg: Pflanzenschutzmittel werden bei uns nur mehr von Betrieben verwendet, welche Mais anbauen. Diese Pflanzenschutzmittel enthalten kein Round up und somit kein Glyphosat. Allgemein sieht es bei uns so aus, dass sehr wenig Pflanzeschutzmittel verwendet werden, da der Großteil der Unkräuter durch mechanische Bearbeitung bzw. durch Fruchtfolge (Felderwechsel) vernichtet werden. Für die Landwirte in unserem Ort wäre es also kein Problem, wenn die EU Glyphosat verbieten würde.

In Unzmarkt-Frauenburg gibt es eine intakte, kleinstrukturierte Landwirtschaft. Hier werden noch Flächen, die oft schwierig zu bewirtschaften sind, gepflegt. Dies ist für das Landschaftsbild wichtig und erhält den Charakter unseres Ortes.

Christoph Kubli

Gesucht wird....

Tagesmutter/Tagesvater-
„Zuhause und doch berufstätig!“

Die Gemeinde sucht Interessierte
die Freude im Umgang mit Kindern haben
und eine flexible selbstständige Tätigkeit suchen.

Die Ausbildung wird von der Gemeinde
großzügig gefördert.

In memoriam...

„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird.“ Im August mussten wir uns von Frau Schulrat Juliane Hofer verabschieden. Ihr Geist und ihr Werken ist jedoch unvergessen und lebt weiter in Generationen von Schülerinnen und Schülern, die unter ihrer Obhut die Schulbank gedrückt haben. Im Jahre 1964 trat Frau SR Juliane Hofer ihren Dienst in der Volksschule Unzmarkt an. Alsbald gründete sie einen Schulchor, der an vielen gesellschaftlichen Ereignissen mitwirkte und bei Bezirks- und Landessingen immer wieder Auszeichnungen erhielt. Mit viel Engagement, Herzenswärme und Gerechtigkeit lehrte sie ihren Schützlingen neben Lesen, Rechnen und Schreiben all jene Dinge, die für einen guten Start ins Leben wichtig sind. Im Jahre 1984 wurde Frau SR Juliane Hofer feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Neben ihrer Tätigkeit als Pädagogin galt ihre große Leidenschaft dem Gesang. Als Chorleiterin des Frauenchores Unzmarkt-Frauenburg gestaltete sie auch lange Jahre aktiv unser Vereins- und Ortsgeschehen mit und bereicherte viele Veranstaltungen und Festlichkeiten. Wir danken Frau Schulrat Juliane Hofer für ihr vorbildliches Wirken und werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

3-G Tourismusverband

Gemeinsamkeit soll gestärkt werden

Die Obfrau Sieglinde Wrabl (Chefin vom Märchenwald) führt seit dem Frühjahr den Vorsitz des 3-G Tourisverbandes für die Gemeinden St.Peter, St.Georgen und unserer Gemeinde unterstützt von Frau Mag. Eva Maria Kocher und Frau Barbara Bischof. Die schriftlichen Agenden erledigt Ulrike Trattner im Gemeindeamt. Einstimmig wurde der Beschluss gefasst, dass der 3-G-Verband vorerst eigenständig bleiben wird. Derzeit wird an einem gemeinsamen Prospekt gearbeitet und soll im kommenden Jahr präsentiert werden.

Was Sie noch wissen sollten

Dass unsere Jugendlichen immer wieder gesund nach Hause kommen: Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass die Nightline Murtal auch bei größeren Veranstaltungen unseren Ort in die Fahrtstrecken miteinbindet.

Im heurigen Jahr wurde der Sozialhilfetopf von unserer Gemeinde mit € 319.000,- Euro befüllt. Im kommenden Jahr ist eine ca. 20%ige Steigerung zu erwarten. Wo werden diese Kosten noch hinführen??? Wenn wir uns die bestehenden sozialen Leistungen weiter leisten wollen, werden wir wohl um eine Pflegeversicherung oder einer weiteren Alternative, wie Zusammenführen der Sozialhilfeverbände zumindest länderweise, nicht umhin kommen. Die Abschaffung des Pflegeregresses wurde zwar von der alten Bundesregierung noch beschlossen. Wer sie jedoch finanzieren wird steht in den Sternen……

2000 Stk. Unzmarkter-Frauenburger Gutscheine wurden neu aufgelegt. Vor mittlerweile 15 Jahren haben wir die Idee mit dem Gutschein kreiert. Er ist mehr als ein ideales Geschenk. Mit dieser Idee wird dazu beigetragen, die heimische Wirtschaft zu stärken und das Geld bleibt im Ort.

KRIMINAL PRÄVENTION **POLIZEI**

Information des Polizeikommandos Judenburg

<u>So schützen Sie sich vor Dämmerungs-Einbrechern</u>

Kaum werden die Tage kürzer und Nebel fällt ein, häufen sich Meldungen über Einbrüche. Trotz der verstärkten Streifentätigkeit der Polizei bietet die Dämmerungszeit den Einbrechern einen sehr guten Schutz, unerkannt in ein Haus oder eine Wohnung einzusteigen. Jedoch kann die Gefahr eines Einbruchs durch einige wenige, einfache Maßnahmen verringert werden:

- Die Polizei rät Haus-/ Wohnungsbesitzern zu viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich - das lässt auch leere Häuser bewohnt wirken. Beim Verlassen des Hauses kann in einem Zimmer das Licht eingeschaltet bleiben. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.
- Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert.
- Volle Briefkästen sind für Einbrecher ein sicheres Zeichen dafür, dass niemand zu Hause ist. Daher im Urlaub Nachbarn ersuchen, die Post und die Werbesendungen aus dem Briefkasten zu nehmen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Aufstiegs-, Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen. Außensteckdosen sollten abgeschaltet werden, denn diese können auch vom Täter für Werkzeuge oder ähnliches genutzt werden.
- Fenster nicht gekippt lassen. Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und für Einbrecher ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe). Das kann sich auch auf die Versicherung auswirken, denn die Entschädigung kann geringer ausfallen, wenn nur ein einfacher Diebstahl vorliegt.

Die Polizei bietet eine kostenlose kriminalpolizeiliche Beratung an. Diese kann über jede Polizeidienststelle angefordert oder im Internet unter *www.bmi.gv.at/bk/praevention* abgerufen werden.
Zur Klärung, aber vor allem zur Verhinderung von Straftaten, ist die Polizei auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Bei verdächtigen Wahrnehmungen sollte die Polizei unter dem Notruf 133 verständigt werden. Sämtliche Hinweise werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Für nähere Auskünfte stehen die Beamten der Polizeiinspektion Judenburg unter der Telefonnummer 059133 – 6300 jederzeit zur Verfügung.

Immer ein passendes Geschenk:

Die Gemeindechronik ist um € 74,-- im Gemeindeamt erhältlich.

Zur Information:

Bildungsförderung

Studenten, die ihren Hauptwohnsitz in Unzmarkt-Frauenburg haben, erhalten eine Unterstützung von € 150,-- pro Semester. Zu beantragen gegen Vorlage einer Inskriptionsbestätigung im Gemeindeamt.

Für unsere Jugend

Alle Führerschein-Neulinge erhalten einen einmaligen Kostenbeitrag zum Fahrsicherheitstraining in der Höhe von € 50,-- in Form von Unzmarkt-Frauenburger Gutscheinen. Beantragung im Gemeindeamt (Kursbestätigung).

Fahrtkostenzuschuss:

Der Fahrtkostenzuschuss für PendlerInnen beträgt € 120,- bei Fahrten über 31 km und € 90,- bei Fahrten unter 31 km. Einkommensgrenze € 35.000,-- (Vorlage eines Jahreslohnzettels).
Der Fahrtkostenzuschuss für Personen die eine Zusatzausbildung (mind. 3 Monate) machen beträgt € 100,--. Beantragung bis 31.12. 2017 im GA!

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

WICHTIGE INFORMATION
So erreiche ich das ÖRK:

NOTRUF 144

SANITÄTSEINSATZ (Krankentransport) 14844

Bezirksstelle Judenburg 0501445-19000

Pflege & Betreuung 0676-875440134

ÄRZTENOTDIENST 141
(Auskunft über den ärztlichen Bereitschaftsdienst)

DURCHSTARTEN

mit einer Lehre

BEI ZELLSTOFF PÖLS AG

heinzel pulp
ZELLSTOFF PÖLS AG

Du interessierst dich für eine Lehre in der Zellstoff Pöls AG? Dann bewirb dich bei uns!

Alle Infos findest du unter:

www.zellstoff-poels.at/bewerben

Allgemeine Bewerbungsfrist bis 23.02.2018

Zellstoff Pöls AG
zpa.personal@zellstoff-poels.at

ELEKTROTECHNIK

METALLTECHNIK

INDUSTRIEKAUF-FRAU/-MANN

LABORTECHNIK CHEMIE

SCHNUPPERTAGE
29. JÄNNER BIS 2. FEBRUAR 2018
Anmeldung zu den Schnuppertagen bis 25.01.2018

Bei Bedarf Abhol- und Heimbringerdienst für unsere Lehrlinge

STENQVIST AUSTRIA
Verpackung ist unsere Stärke

Lehrberufe mit Zukunft...

Lehrlingsentschädigung deutlich über Kollektiv - Führerschein in B bei ausgezeichneter Leistung

...Wir bilden aus:

Verpackungstechnik
Lehrzeit: 3 1/2 Jahre

Elektro- Anlagen- und Betriebstechnik
Lehrzeit: 3 1/2 Jahre

Metalltechnik - Maschinenbautechnik
Lehrzeit: 3 1/2 Jahre

Internationaler Lehrlingsaustausch im Konzern möglich!

Nähere Informationen:

Stenqvist Austria Gesellschaft mbH
3G-Gewerbepark 1
A-8755 St.Peter ob Judenburg
TEL: +43 (0) 3579 8055 0
FAX: +43 (0) 3579 8055 51
E-MAIL: office@stenqvist.at
WEB: www.stenqvist.at

Fritz Diechler
Feuerpolizeilicher Sachverständiger

Burggasse 5
8750 Judenburg
e-mail: office@diechler.at

Tel.: 03572 / 4 6000
Fax: 03572 / 4 6000-4
Mobil: 0664 / 22 4 6000

STRABAG
TEAMS WORK.

STRABAG AG, Friesacherstr. 5, 8850 Murau
Tel. +43 3532 2770, murau@strabag.com, **www.strabag.com**